

Plateau de Bure

	geht so gering	schön mittel	super Wahnsinn
Landschaft	<div style="width: 60%; background: linear-gradient(to right, purple, green);"></div>		
Fahrvergnügen	<div style="width: 70%; background: linear-gradient(to right, purple, green);"></div>		
Wanderspäß	<div style="width: 80%; background: linear-gradient(to right, purple, green);"></div>		

	leicht M1/D1	mittel M2/D2	schwer M3/D3	extrem M4/D4
Auffahrt	<div style="width: 100%; background: linear-gradient(to right, yellow, orange, red);"></div>			
Abfahrt	<div style="width: 80%; background: linear-gradient(to right, yellow, orange, red);"></div>			

Land/Region	Frankreich, Devoluy
Startort	St. Etienne en Devoluy, 1277 m ü. NN
Zielort	Montmaur, 910 m ü. NN
Routenverlauf	St. Etienne en Devoluy - Superdevoluy - Sommarel - Plateau de Bure - Combe d' Aurauze - Les Sauvas - Montmaur
Distanz	30 km
Höchster Punkt	Plateau de Bure, 2563 m ü. NN
Höhe kumuliert	1350 m
Schwierigkeiten	Ab Superdevoluy steile bis sehr steile Pisten bis zum Ende der Lifte, M3 bis M4; auf dem Plateau leichtes Auf und Ab, M2/D2; bergab bis auf ca. 1700 Meter schweres Gelände, D3 mit Stellen D4, danach D2 mit Stellen D3 bis in den Talboden (gesamt 1.600 Höhenmeter Trailabfahrt)
Tragestrecken	Es gibt bergauf ausreichend davon: je nach Kraft und Ausdauer beim Fahren mindestens 60 und höchstens 150 Minuten Schieben und Tragen; bergab bald nach dem Plateau in Schrofenzone 10 bis 15 Minuten Tragen, bei Bedarf im folgenden Teil auch mehr
Gegenrichtung	Obwohl man über Pisten und Pfade relativ weit nach oben kommt, verbleiben wohl noch 2 Stunden Tragestrecke bis auf das Plateau; bergab nur ein kurzes Stück zu Tragen
Wegfindung	Bergauf ohne Nebel kein Problem, wenig Markierungen vorhanden; bergab einfach zu finden
Verkehr	Auf dem Plateau und dem Pic de Bure sind einige Menschen unterwegs, ansonsten wie üblich eher weniger
Landschaft	Das Plateau sollte man gesehen haben
Tipps	Wer genügend Zeit und Wasser dabei hat, kann den Gipfel Pic de Bure mitnehmen und damit zusätzlich 200 Höhenmeter Trail genießen; genügend Wasser auf die Tour mitnehmen, sehr trockene Gegend
Befahrung/Bericht	Befahrung am 30.08.2008 / Transalp 2008, 7. Tag

